

c/o OV Elberfeld-West/Sonnborn, Sonnborner Straße 130, 42327 Wuppertal

An die Bezirksvertretung Elberfeld-West
Frau Bezirksbürgermeisterin Ingelore Ockel

z.Hd. Frau Limberg per Mail
E-Mail: Gudrun.Limberg@stadt.wuppertal.de

Sabine Schmidt
Stellv. Bezirksbürgermeisterin
Fraktion in der Bezirksvertretung
Elberfeld-West

Fon: 0173 -485 20 92
Sabine.schmidt@bv.wuppertal.de

**Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld-West
zur Ertüchtigung des Spielplatzes Vogelsaue und Martin-Niemöller-Platz sowie
besserer Informierung durch die Verwaltung**

28.08.2018

Antragstext:

Die Bezirksvertretung fordert von der Verwaltung,

- einen jährlichen Zustandsbericht über die Spielplätze im Bezirk. Dies beinhaltet die Sperrung und den Abbau von Spielgeräten aus Sicherheitsgründen sowie deren eingeplante Priorisierung und voraussichtliche Reparatur / Ersatzbeschaffung
- eine deutliche Information direkt an den Spielplätzen, aus denen der Zeitraum der geplanten Reparatur / Ersatzbeschaffung hervorgeht sowie der entsprechende Ansprechpartner
- den Spielplatz Vogelsaue bis Sommer 2019 zu modernisieren
- mit den BürgerInnen vor Ort zu überlegen, wie der Martin-Niemöller-Platz für die AnwohnerInnen weiterhin als Ort der Begegnung verbessert werden kann

Begründung:

Sehen

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld-West hat die Sommerferien 2018 dazu genutzt, ein besonderes Augenmerk auf die Spielplätze in ihrem Umfeld zu richten.

Anlass war, dass es im 1. Halbjahr dieses Jahres einzelne Anfragen und Beschwerden von BürgerInnen gab, dass Spielgeräte entfernt wurden oder sich einem schlechten Zustand befanden. Dies weckte die Neugier der Fraktionsmitglieder, die Ferienzeit für eine Besichtigung einzelner Spielplätze zu nutzen. Dabei wurden die Spielplätze zufällig ausgewählt und es bestand von Anfang an nicht der Anspruch, alle Spielplätze zu besichtigen.

Der Fraktion war dabei wichtig, BürgerInnen über die sozialen Medien von Beginn an mit einzubinden. So wurden in den sechs Wochen 13 Spielplätze (siehe Anlage) unterschiedlicher Art auf den öffentlichen Facebook-Seiten von Max Guder und Sabine Schmidt sowie dem Twitter-Account von Guido Grüning vorgestellt.

Urteilen

Schnell kristallisierte sich in dem Projektzeitraum heraus, dass der Stadtbezirk im Allgemeinen mit der Menge an Spielplätzen gut versorgt ist.

Die Spielplätze sind mind. in einem befriedigenden Zustand. Der Werkstoff Holz bringt es mit sich, dass er schnell Witterungsschäden zeigt. Zwei sind in einem schlechten Zustand.

Aus der Resonanz in den sozialen Medien sowie der Pressemitteilung in der Westdeutschen Zeitung und der Wuppertaler Rundschau schließen wir, dass die Spielplätze im Bezirk für die BürgerInnen mit Kindern ein wichtiges Thema sind. Die Rückmeldungen bezogen sich u.a. aus eigenen - guten - Erinnerungen und heutigen Eindrücken.

Auch wurden wir auf weitere bisher nicht entdeckte Mängel hingewiesen und erhielten Ideen, wie Spielflächen noch schöner gestaltet werden können: Beispielsweise wies ein Kommentar darauf hin, dass im Schatten liegende Spielgeräte wünschenswert sind.

Handeln

Die gute Anzahl an Spielplätzen täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass Spielgeräte „klammheimlich“ abgebaut werden.

Beispiele:

- Spielplatz Kaiserhöhe: Entfernung Hängematten und Schaukeln
- Spielplatz Krummacherstraße – Entfernung von Schaukel inklusive Gestell
- Spielplatz Vogelsaue: Entfernung von Spielgerüsten und Schaukeln
- Spielplatz Martin-Niemöller-Platz: Entfernung von Klettergerüst und Spielhäuschen

Die SPD-Fraktion wünscht sich hier von der Verwaltung Berichte hierüber:

wo wird welches Gerät warum entfernt und wann ist mit einer Ersatzbeschaffung zu rechnen!

Mit der Einbeziehung der Bezirksvertretung als demokratisches Organ vor Ort sehen wir des Weiteren die Chance, gemeinsam eine Lösung für kleinere Probleme zu finden. Wir sehen die BezirksvertreterInnen als Möglichmacher in ihrem Bezirk.

Martin-Niemöller-Platz wieder ertüchtigen!

Im ersten Halbjahr 2018 wurden die Spielgeräte entfernt. Wir halten den Platz in der dichten Wohnbebauung des Arrenbergs mit wenigen Gärten/Balkonen für unerlässlich. Wir erwarten von der Verwaltung, dass sie zusammen mit den BewohnerInnen des Viertels planen, wie der Begegnungsort attraktiv gestaltet werden kann.

Sofortigen Handlungsbedarf sehen wir beim Spielplatz Vogelsaue!

Hier ist kaum noch ein Spielgerät vorhanden. Die engen Straßen mit Autoverkehr und schwieriger Topographie machen es Kindern unmöglich, auf der Straße zu spielen. Des Weiteren ist die nächste Spielfläche (Gutenbergplatz, Kaiserhöhe) für Kinder zu weit entfernt.

Wir fordern die Verwaltung auf, diesen Bereich mit höchster Priorität zu bearbeiten und ihn bis zum Sommer 2019 deutlich aufzuwerten. Die Bezirksvertretung ist bei der Planung mit einzubinden. Wir sehen darin eine Gelegenheit, dem Viertel eine neue Attraktion zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Schmidt
stellv. Bezirksbürgermeisterin

Anlage besuchte Spielplätze

Anlage

Besuchte und vorgestellte Spielplätze

Quartier	Ort
Brill - Arrenberg	Mozartstraße / Kirschbaumstraße
Brill - Arrenberg	Gutenbergplatz
Brill - Arrenberg	Kaiserhöhe
Brill - Arrenberg	Weyerbuschturm
Brill - Arrenberg	Viktoriaplatz
Brill - Arrenberg	Treppenstraße
Brill - Arrenberg	Riemenstraße/Milchstraße
Brill - Arrenberg	Martin-Niemöller-Platz
Brill - Arrenberg	Milchstraße
Nützenberg - Zoo	Vogelsaue
Sonnborn - Varresbeck	Krummacherstraße
Sonnborn - Varresbeck	Am Kalkofen
Sonnborn - Varresbeck	Calisthenics-Anlage
Sonnborn - Varresbeck	Eskesberg Skaterpark